

Pfarrbote

der Pfarreiengemeinschaft Vöhringen

St. Michael, Vöhringen – Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz, Bellenberg
St. Martin, Illerberg – St. Ulrich, Illerzell

September 2023

Wenn jeder gibt,

was er zu viel hat.



Caritas-Sammlung

25. September bis 1. Oktober 2023

Kirchenkollekte 24. September 2023

„Freude ist missionarisch!“

(Papst Franziskus, Weltjugendtag in Lissabon)

Vielleicht kennen Sie das. Sie haben den Sieg Ihrer Lieblings-Fußballmannschaft live im Stadion mitverfolgt und kommen nach Hause. Jetzt können Sie nicht anders, als Ihren Freunden jedes einzelne Tor zu schildern und zu erzählen, welch großartige Stimmung unter den Fans herrschte. Oder Sie waren im Theater und haben eines der besten Stücke Ihres Lebens gesehen. Hinterher wollen Sie anderen unbedingt berichten, wie toll es war. Sollten Sie weder Fußball- noch Theaterfan sein, so gibt es sicher etwas, wofür Sie sich begeistern und andere daran teilhaben lassen wollen. Dafür gibt es einen Grund, den Papst Franziskus den Jugendlichen beim Weltjugendtag in Lissabon am Samstagabend bei der Vigilfeier zugerufen hat: „Freude ist missionarisch!“ Ja, wenn wir etwas Schönes erlebt haben, dann können wir das nicht für uns behalten, dann müssen wir es weitererzählen. Denn Freude ist missionarisch.



1,5 Millionen Teilnehmer waren beim Weltjugendtag in Portugal dabei, darunter auch 16 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft. Sie machten dort die Erfahrung eines lebendigen Glaubens, der seine Kraft aus der tiefen Freundschaft mit Jesus schöpft. Zusammen mit jungen Menschen aus aller Welt, die gemeinsam beten und singen und ihren Traum von Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bezeugen.

Ich lade Sie ein, unsere Jugendlichen zu fragen, was Sie beim Treffen mit dem Papst, in den Tagen davor und danach erlebt haben. Geben Sie ihnen dadurch die Möglichkeit, von ihrer Freude zu erzählen! Die Erfahrung internationaler Gemeinschaft mit unzähligen anderen jungen Leuten möge unsere Jugendlichen beflügeln und ihnen Kraft geben, den Glauben auch im Alltag zu leben und zu bezeugen. Denn die Erlebnisse auf dem Weltjugendtag waren mehr als ein Fußballsieg oder ein schönes Theaterspiel. Sie haben die Herzen vieler verändert und manche neu erkennen lassen, dass Gott sich – in der Gemeinschaft Millionen anderer – für jeden einzelnen von ihnen interessiert. Möge diese Freude am Glauben missionarisch sein und auch unsere Pfarreiengemeinschaft anstecken!

Ihr Kaplan Roland Kiechle

